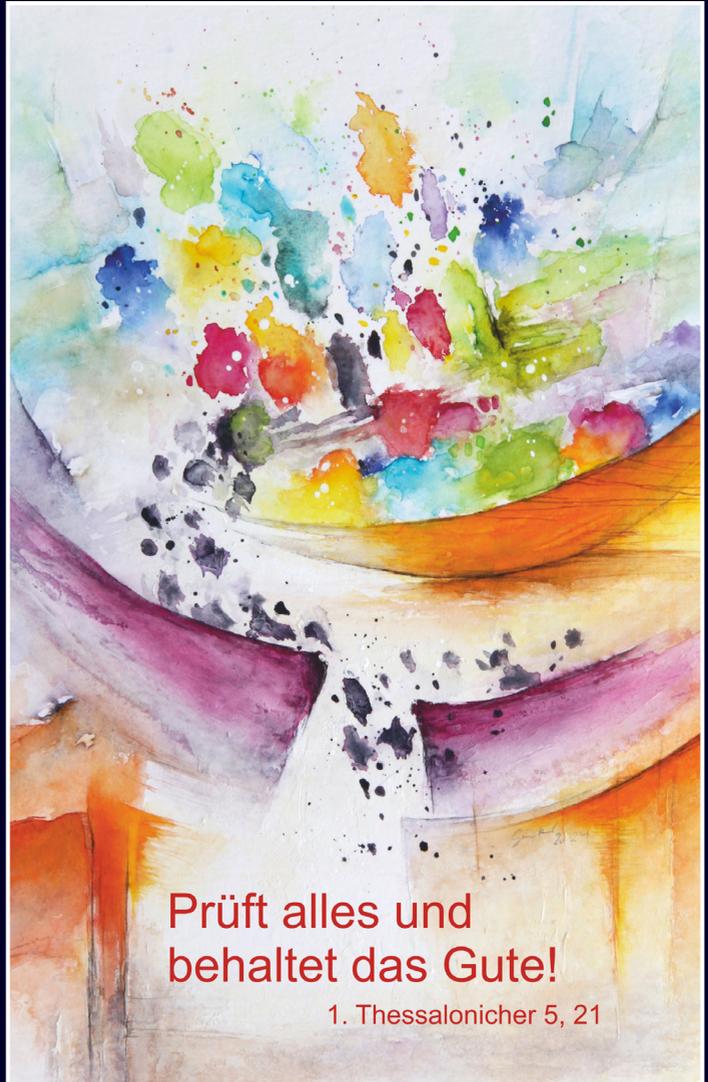


Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei
Peter und Paul im Grabfeld

Nr. 178

November - Februar 2024/2025



Prüft alles und
behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5, 21

Wie wäre es,
wenn Du heute denkst,
das, was Du verschenkst,
kommt eines Tages
zu Dir zurück
und bringt Dir Glück...?



Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Bad Königshofen und Sulzdorf a.d. Lederhecke:

Pfarrerehepaar Tina u. Lutz Mertten

Sudetenstraße 4

97631 Bad Königshofen

Druck:

Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:

700 Stück

**Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer





Liebe Leserin,
lieber Leser,

- prüft alles! Und behaltet das Gute! (1.Thess 5, 21) heißt die Jahreslosung für das neue Jahr.

Das klingt so gut.

Das klingt so leicht.

Aber: was ist eigentlich gut? Nach welchem Maßstab wird gemessen? Ist gut das, was *ich* gut finde? Das, was *mir* gut tut? Oder ist das selbstüchtig und deswegen schon wieder gar nicht gut? Ist gut nur, was dem Nächsten nützt und nicht mir selbst?

Der Philosoph Immanuel Kant hat eine Richtschnur für gutes Handeln erfunden, den sog. *kategorischen Imperativ*: Handle immer nach der Regel, von der Du Dir zugleich wünschen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz wäre.

Also: gut nicht nur für mich, sondern gut für alle. Also auch für mich.

Das ist ziemlich nah dran an der „Goldenen Regel“ Jesu, die wir in der Bergpredigt im Matthäusevangelium finden: „Behandelt andere Menschen genau so, wie ihr selbst behandelt werden wollt.“ (Mt 7,12) Was für mich gut ist, das ist es für andere womöglich auch. Und was ich nicht will, das schadet mutmaßlich auch anderen und ist nicht gut für sie.

Das ist gut. Das klingt doch ganz einfach.

Aber mit der Bergpredigt war ja noch leicht Politik zu machen. Was für mich gut ist, auch jedem anderen zu gönnen - auch wenn er nicht so aussieht wie ich, nicht so spricht wie ich... - das klingt so gut.

Und ist so schwer.

Die Malerin Andrea Sauter hat ein Bild zur Jahreslosung gemalt. Ich meine, drei Siebe erkennen zu können, durch die alles erstmal hindurch muss. Ich denke an die Geschichte von den drei Sieben des Sokrates, ein anderer berühmter Philosoph. Es ist eine Art Anleitung, die uns helfen kann, zu prüfen, um so herauszufinden, was gut ist. Und die Geschichte geht so: Eines Tages kam einer seiner Schüler zu Sokrates und war voller Aufregung. „He, Sokrates, hast du das gehört, was dein Freund getan hat? Das muss ich dir gleich erzählen.“ „Moment mal“, unterbrach ihn der Weise. „hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“ „Drei Siebe?“, fragte der Andere voller Verwunderung. „Ja, mein Lieber, drei Siebe. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es irgendwo und ...“ „So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst - wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist -, so doch wenigstens gut?“ Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil ...“ „Aha!“ unterbrach Sokrates. „So lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich erregt?“ „Notwendig nun gerade nicht ...“ „Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder erwiesenermaßen wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“ Das ist gut.

Gute Zeiten wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Lutz Mertten

Unser Hauptamtlichen-Konvent lernte Bogenschießen!

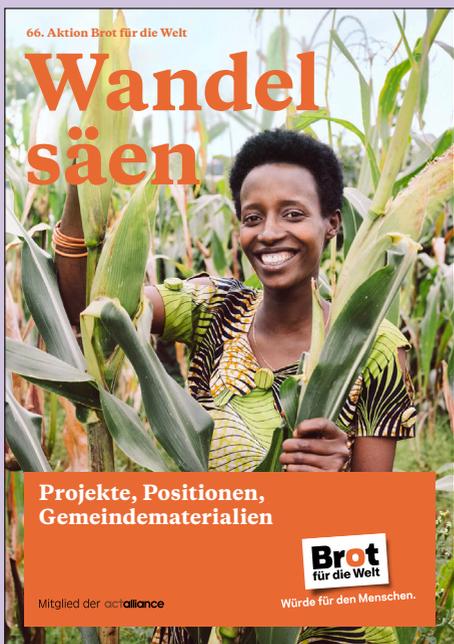


Bildrechte: Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Bad Neustadt

Normalerweise ist das monatliche Treffen der Hauptamtlichen im Dekanatsbezirk eine „trockene“ Sitzung mit zahlreichen Tagesordnungspunkten und findet im Gemeindehaus in Bad Neustadt statt. Im Juli aber, quasi als Betriebsausflug, geht es traditionell woanders hin. Im vergangenen Jahr war das die Arbeits-Klausur mit Übernachtung auf dem Schwanberg und am zweiten Tag gemütlichem Ausklang in einer Weinwirtschaft. Heuer ging es zwar nicht so aufwendig nur nachmittags nach Maria Bildhausen, dafür konnten die verschiedenen Berufsgruppen (Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Religionspädagoge sowie einige Angehörige) jedoch gemeinsam eine besondere Erfahrung machen. Unter Anleitung von Jürgen Fries, Diplom – Psychologe und Coach für „Intuitives Bogenschießen“, betrat man sportliches Neuland.

Beginnend mit dem stabilen Stand und mit Trockenübungen am Thera-Band konnte Schritt für Schritt die richtige Technik erlernt werden, um schließlich immer mehr Pfeile in den Zielscheiben

zu platzieren. Einerseits wurde dabei Augenmerk darauf gelegt, weder sich selbst noch andere noch das Material zu beschädigen. Das gelang gut durch braves Befolgen aller Anweisungen. Andererseits ging es um die körperlichen Bewegungsabläufe und die geistige Haltung, Kontrolle abzugeben und das Ziel „mit dem inneren Auge“ anzuvisieren. Dazu gab Jürgen Fries als Trainer mit Tricks und Kniffen immer wieder überraschende Anregungen bis hin zum tatsächlichen blinden Zielen und Schießen. Das gelang mal besser, mal weniger gut und war jedenfalls eine gute Selbsterfahrung im „Loslassen“. Lehrreich war auch zu erleben, wie viel Zeit die unvermeidliche Suche nach den verschossenen Pfeilen in der kurzgeschnittenen Wiese hinter den Zielscheiben benötigte. Beim abschließenden gleichzeitigen Schießen auf eine Scheibe war die Trefferquote dann schon ziemlich gut. So konnte das gemeinsame Abendessen in der Klostergaststätte mit einem echten Erfolgsgefühl genossen werden.



Wandel säen

66. Aktion

Brot für die Welt 2024/2025

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

oder direkt bei Ihrer Kirchengemeinde

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

NICHT VERGESSEN!

AM 9. NOVEMBER 1938
WAR DIE REICHSPOGROMNACHT,
IN DER DIE SYNAGOGEN BRANNTEN
UND DIE VIEL LEID
ÜBER UNSERE
JÜDISCHEN MITBÜRGER BRACHTE.
SIE SIND NICHT VERGESSEN.
ZUR ERINNERUNG UND ZUR MAHNUNG
BITTEN WIR SIE,
AM 9. NOVEMBER AB 18 UHR
EINE KERZE IN EIN FENSTER
IHRES HAUSES
ODER IHRER WOHNUNG ZU STELLEN.

UM 18 UHR WERDEN

DIE KIRCHEN ZUM GEDENKEN
IHRE TIEFEN GLOCKEN
FÜR 5 MINUTEN LÄUTEN.

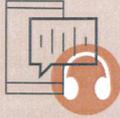
EIN KLEINES ZEICHEN
MIT GROSSER WIRKUNG.

**ENTZÜNDEN SIE EINE
KERZE DER ERINNERUNG
FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUSTS**



Heymshtat

ה'ימֶשטאט



Audiowalk über jüdisches Leben in Bad Königshofen

„Heymshtat“ ist das jiddische Wort für Heimatstadt.

„Heymshtat“, soll auch der Stationenweg heißen, weil er die Stadt Bad Königshofen als den Heimatort vieler jüdischer Mitbürger vorstellen möchte, die früher hier gelebt haben.



NICHT
VERGESSEN!

Wie funktioniert der Audiowalk?

Mit einem mobilen Endgerät, zum Beispiel einem Smartphone, werden die QR-Codes abgescannt. Es öffnet sich daraufhin ein Link, der über eine Sprachdatei in die Vergangenheit entführt. Im Idealfall geht man die Stationen der Reihe nach und taucht jeweils für ca. 10 Minuten in das Leben der jüdischen Menschen von Bad Königshofen ein.

Wo startet der Audiowalk?

Der QR-Code links startet die Einleitung unseres Audiowalks.



Der Buß- und Betttag ist eine Einladung zum Innehalten inmitten des Alltags.

Der Buß- und Betttag ist verbunden mit der Hoffnung, dass es möglich ist mein Leben neu auszurichten, ja sogar die Richtung zu wechseln und umzukehren.

In diesem Jahr steht er unter der Überschrift:

HOFFENTLICH – ZÖGERLICH- FRAGLICH

Oftmals beginnen unsere Gedanken mit einem „Hoffentlich“: Hoffentlich eskalieren die Krisen dieser Welt nicht weiter. Hoffentlich besitzen wir die Fähigkeit, den globalen Klimawandel zu bewältigen. Hoffentlich triumphieren Demokratie und Toleranz in der globalen Politik. Aber auch auf persönlicher Ebene ist das „Hoffentlich“ präsent: Hoffentlich genügt mein Einkommen zum Leben.

Solange dieses „Hoffentlich“ besteht, tragen wir eine Perspektive in uns. Es ist noch nichts verloren. Lassen Sie uns unsere Hoffnung stark machen. Und als Christen haben wir in unserem Glauben den stärksten Verbündeten, den es überhaupt geben kann. Halten wir miteinander inne und schauen wir auf Hoffnung die trägt.

Wir freuen uns auf Sie!



HOFFENT-
LICH

ZÖGER-
LICH

FRAG-
LICH

Buß- und Betttag
20. November 2024

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



Am Sonntag (2. Advent),
08. Dezember 2024, 19.00 Uhr
in der Evang. Johanneskirche
in Aubstadt
mit Ehe- u. Familienseelsorger
Ullrich Göbel
und Pfarrerin Julia Mucha

Eingeladen sind:
Eltern, die ein Kind verloren haben
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)
sowie Geschwister, Großeltern
und Freunde

Veranstalter:
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
und Ehe- u. Familienseelsorge im
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.



Aktion Kinderwünsche 2024

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 30.11.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.

Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 18.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 13.12. auch abgegeben werden.

Weitere Informationen bekommen Sie in der Mohren- oder Stadtapotheke oder in den evang. und kath. Pfarrämtern.

Liebe Gemeinde,

seit die neuen katholischen Kollegen Stephan Frank und Jürgen Schwarz in Bad Königshofen eingeführt wurden, werde ich ständig gefragt, ob ich den Schlüssel nun schon zurückgegeben habe... ich weiß gar nicht, wovon die reden... Wenn Sie es auch und wirklich nicht wissen, dann haben Sie den Einführungsgottesdienst der beiden in der Stadtpfarrkirche verpasst. Dort habe ich nämlich beinahe den Kirchenschlüssel zur katholischen Kirche zurückgegeben, den ich mir vor einiger Zeit geliehen habe. Er wurde zu einer Metapher für die gute und verbindende Zusammenarbeit der Konfessionen hier in Bad Königshofen. Deswegen habe ich (statt den geliehenen



e v a n g
e l i s c h i n
b a d k ö n i g
s h o f e n



Besonders gefreut hat uns, dass sich Dekan Andreas Kreffth so gefreut hat, uns in der Stadtpfarrkirche so selbstverständlich im Rund aller katholischen Hauptamtlichen mitbegrüßen zu dürfen - auf Augenhöhe sozusagen. Und dass er berichtet hat, dass



EinführungsgD Pfr. Frank & Pfr. Schwarz (Foto: H. Friedrich)

Schlüssel zurückzugeben) beiden Kollegen einen eigenen Schlüssel zu unserer Sakristei geschenkt. „Unsere Türen stehen Euch offen“ war die Botschaft und wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Zeit.

man im katholischen Dekanat etwas neidisch auf die vorbildliche Ökumene in Bad Königshofen schaut, macht uns auch ein bißchen stolz.

Stolz sein können auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Jahr fast alleine für die Erntegaben am Erntedankfest in unserer Kirche verantwortlich gewesen sind. Beim Konfiunterricht haben wir verteilt, wer denn welche Gaben mitbringen könnte, und am Konfisanntag vor dem Erntedankfest haben alle zuverlässig ihre Gaben mitgebracht. Herzlichen Dank natürlich auch allen Eltern, die die Jugendlichen dabei unterstützt haben. Herzlichen Dank auch allen, die neben den Konfis ihre Erntedankgaben in die Kirche gebracht haben – aber ohne die Konfis wäre es wirklich nur ein sehr kleiner Dankaltar geworden. Dass er so war, wie er war, verdanken wir schließlich vor allem Petra Kempf, die diese Aufgabe von ihrer Mutter geerbt hat und schon seit vielen Jahren bravourös meistert. Ich staune jedes Jahr, wie aus dem Berg aus Kürbissen, Kartoffeln und Co so

Tolle Konfis also. Das war auch beim Konfi-Tag zum Thema: „Was glaubst denn Du?“ spürbar, vorbereitet mit unserer Dekanatsjugenddiakonin Christina Studtrucker und den besten Konfi-Teamern der Welt. Ausgehend von der Geschichte vom brennenden Dornenbusch haben sich die Konfis der Frage gestellt, wie Gott uns in unserem Leben begegnet – und haben erlebt, dass man Gott nicht festlegen kann. So sind für die vielen Gesichter Gottes ganz unterschiedliche „Gottesgläser“ entstanden, die die Konfis zu den verschiedenen Gottesbildern erstellt haben. Bewegt hat sie an dem Tag auch das Speed-Dating mit Fragen über den eigenen Glauben mit Teamern und Menschen aus unserer Gemeinde: neben den Teamern haben auch Sara Notzke und Marion Winnefeld Rede und Antwort gestanden, was es für sie bedeutet, an Gott zu glauben. Ein inspirierender Tag!



Erntedank (Foto: M. Schöpf)

ein perfektes Stillleben vor unserem Altar entsteht. Vielen Dank.

Alle Erntegaben sind nach dem Fest dem Juliusspital gespendet worden.



Konfisanntag - Woran glaubst denn Du? (Foto: Pfarramt)

Gute und verändernde Gottesbegegnungen, frohe und gesegnete Weihnachten und ein behütetes neues Jahr wünschen Ihnen Ihre Pfarrer *Tina und Lutz Mertten*

Am 21. September 2024 wurde in Bad Königshofen das Buch „Täuferisches Leben in Bayern“ vorgestellt, ein Werk, das die historische und gegenwärtige Verbindung zwischen täuferischen und lutherischen Gemeinden beleuchtet.

Die Lesereise führte bereits durch Regensburg und wird im Oktober in Kaufbeuren fortgesetzt. Bad Königshofen war aufgrund seiner über 200-jährigen mennonitischen Tradition eine wichtige Station dieses Projekts.

Die Veranstaltung begann im katholischen Pfarrgemeindehaus, wo das Buch als Zeichen der Verbundenheit zwischen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) und den täuferischen Gemeinschaften an mennonitische und lutherische Christen verteilt wurde. AutorInnen des Werkes, darunter die Historikerinnen Astrid von Schlachta und

durch gemeinsames Singen von christlichen Liedern, die in beiden Gesangbüchern enthalten sind, untermalt wurde. Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen im evangelischen Gemeindehaus, mehreren Workshops und einem Friedensgebet in der ev. Kirche. Pastor Lutz Heidebrecht, Vorsitzender der Vereinigung Bayerischer Mennonitengemeinden, und Kirchenrätin Maria Stettner, die ELKB-Referentin für Ökumene, begrüßten die mehr als 30 Teilnehmer. Neben ihnen traten weitere AutorInnen auf, darunter Hermann Hage, ein Historiker aus Regensburg mit amisch-mennonitischen Wurzeln, und Michael Martin, früherer Oberkirchenrat der ELKB. Beide betonten den fortschreitenden Versöhnungsprozess zwischen den Glaubensgemeinschaften, der bereits erste Früchte trage.



500 Jahre Täuferbewegung in Bayern (Foto: M. Stettner)

Nicole Grochowina, lasen Passagen vor und erläuterten die historische Bedeutung für die Gegenwart. Die Teilnehmer erlebten einen lebendigen Austausch, der

Quelle: www.mennonnews.de
Ein ausführlicherer Bericht findet sich auch unter: <https://www.badneustadt-evangelisch.de>

ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN



ök. Friedensdekade 10. - 20. 11. täglich 18.30 Uhr

So., 10. 11.	ök. Gottesdienst, Team	Wallfahrtskirche, Ipthausen
Mo., 11. 11.	Heide-Rose Bär	ev. Gemeindehaus, KÖN
Di., 12. 11.	Monika Hermann	ev. Kirche, Zimmerau
Mi., 13. 11.	S. Claudia & S. Nicole	ev. Gemeindehaus, KÖN
Do., 14. 11.	Jane Schmalen	Eine-Welt-Laden, KÖN
Fr., 15. 11.	After Eight Chor	Rathausgewölbe, KÖN
Sa., 16. 11.	C. Buchholz & M. Schöpf	ev. Gemeindehaus, KÖN
So., 17. 11.	Lutz Mertten & Posaunenchor	Kriegerdenkmal, KÖN
Mo., 18. 11.	Heide-Rose Bär	ev. Gemeindehaus, KÖN
Di., 19. 11.	Petra & Wolfgang Berwind	Klosterkirche, KÖN
Mi., 20. 11.	ök. Gottesdienst, Musik: Amici per musica	ev. Kirche, KÖN



Eine Zusammenarbeit der kath., ev.-luth. und mennonitischen Kirche
in Bad Königshofen

Zum Abschluss unserer diesjährigen Friedensdekade feiern wir am Buß- und Bettag einen ökumenischen Gottesdienst in der ev. Kirche. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Amici per musica mit Stücken von Felix Mendelssohn Bartholdy.

20. November 2024
Buß&Bettag
18.30 Uhr, ev. Kirche

Sie haben gewählt! Weil das Ergebnis der KV-Wahl bei Redaktionsschluss noch nicht feststand, können wir hier noch keine Namen veröffentlichen, aber wir laden Sie jetzt schon herzlich ein, am 1. Advent unseren „alten“ Kirchenvostand zu verabschieden und den neuen Kirchenvorstand mit Gebet und Segen in das neue Amt einzuführen.

1. Dezember 2024
Verabschiedung des alten Kirchenvorstands & Einführung des neuen Kirchenvorstands
9.30 Uhr, ev. Kirche

„Lasst uns nun gehen nach Bethlehem...“ Wir machen uns auf den Weg wie die Hirten, nur durch Bad Königshofen, um an verschiedenen Stationen Gott zu suchen und zu finden. Der Weg dauert ca. 1 1/2 Stunden und endet am Gemeindehaus, wo Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen warten. Wir gehen bei jedem Wetter!

26. Dezember 2024
Hirtenweg
Start: 9.30 Uhr, ev. Kirche

Wir bringen die Botschaft vom Licht der Welt zu den Menschen! In einem ökumenischen Gottesdienst wollen wir unsere Sternsinger auf den Weg schicken. Wer gerne von den Sternsängern besucht werden möchte, kann eine Anmeldung in der Kirche holen und dort auch wieder abgeben.

6. Januar 2025
ök. Gottesdienst Epiphania
Entsendung der Sternsinger
9 Uhr, Stadtpfarrkirche

Der Gottesdienst mit dem längsten Namen: ökumenischer Familiengottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen - oder einfach: WIR! Ein ökumenischer Familiengottesdienst mit Katholiken, Protestanten und Mennoniten. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Brunch im Pfarrgemeindehaus. Anmeldung im kath. Pfarrbüro. (Tel. 2011)

19. Januar 2025
ök. Familiengottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
10 Uhr, Stadtpfarrkirche

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Dieses Jahr haben Frauen von den Cookinseln die Texte vorbereitet.

7. März 2025
ökumenischer Gottesdienst Weltgebetstag der Frauen
18.30 Uhr, ev. Kirche,
anschl. Beisammensein im Gemeindehaus

Weihnachten in KÖN auf einen Blick

24. 12.

Heiligabend

15.30 Uhr Familiengottesdienst

17 Uhr Christvesper

22 Uhr Christmette
mit Heiligem Abendmahl

25.12.

Christfest I

10 Uhr Singgottesdienst

26.12.

Christfest II

9.30 Uhr Hirtenweg
ein Stationenweg durch
Bad Königshofen

29.12.

1. Sonntag nach
dem Christfest

kein Gottesdienst

31.12.

Altjahresabend

17 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl

5.1.

2. Sonntag
nach dem Christfest

kein Gottesdienst

6.1.

Hl. Drei König

9 Uhr ök. Gottesdienst zur
Aussendung der Sternsinger
in der Stadtpfarrkirche



Nada te turbe -

Nichts soll dich

ängstigen

Taizé - Gebet

Kirche Kleinbardorf

am letzten Freitag im Monat

29. November 2024

27. Dezember 2024

31. Januar 2025

28. Februar 2025

um 18.30 Uhr

♪ Zeit für Lieder - Stille - Gebet ♪

Ökumenischer Taizèkreis

Sonn- und Feiertage

03.11.2024	17 Uhr	Reformationsfestgottesdienst der Grabfeldgemeinden in Sulzdorf an der Lederhecke, anschl. gemütliches Beisammensein
10.11.2024	18.30 Uhr	ök. Gottesdienst zur Eröffnung der ök. Friedensdekade in der Wallfahrtskirche Ipthausen
11.11.-19.11.2024	täglich 18.30 Uhr	ök. Andacht zur Friedensdekade, div. Orte
20.11.2024 Buß- und Betttag	18.30 Uhr	ök. Beichtgottesdienst mit Abschluss der Friedensdekade Musik: Amici per musica (Kirche)
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, mit Hl. Abendmahl (Kirche), anschl. Kirchencafé
1.12.2024 1. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten KV's und Einführung des neuen KV's (Kirche)
8.12.2024 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus)
15.12.2024 3. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus), anschl. Kirchencafé
22.12.2024 4. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus)
24.12.2024 Heiligabend	15.30 Uhr	Familiengottesdienst (Kirche)
	17 Uhr	Christvesper (Kirche)
	22 Uhr	Christmette mit Hl. Abendmahl (Kirche)
25.12.2024 Christfest	10 Uhr	Singgottesdienst (Kirche)
26.12.2024 Christfest	9.30 Uhr	Hirtenweg (Treffpunkt: vor der Kirche)
29.12.2024		kein Gottesdienst
31.12.2024 Altjahresabend	17 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Kirche)
5.1.2025		kein Gottesdienst
6.1.2025 Epiphania	9 Uhr	ök. Gottesdienst zur Aussendung der Sternsinger, Stadtpfarrkirche
12.1.2025	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus), anschl. Kirchencafé
19.1.2025	10 Uhr	ök. Fam.-GD zur Gebetswoche f. d. Einheit d. Christen, Stadtpfarrkirche, anschl. Brunch

26.1.2025	19 Uhr	ök. Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Holocaust (Gemeindehaus)
2.2.2025	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus)
9.2.2025	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus)
16.2.2025	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden Leonhardskirche Sulzdorf - kein Gottesdienst in KÖN
23.2.2025	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Gemeindehaus), anschl. Kirchencafé
2.3.2025	9.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindehaus)
7.3.2025	18.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen (Kirche), anschließend Beisammensein im Gemeindehaus

Gottesdienste im Gemeindehaus

In der Zeit von Dezember bis Ostern richten wir wieder unsere Winterkirche ein und feiern unsere Sonntagsgottesdienste in der Regel wieder im Gemeindehaus. Da an zwei Sonntagen im Monat auch die mennonitische Gemeinde nach uns in unserem Gemeindehaus ihren Gottesdienst feiert, nehmen wir Rücksicht aufeinander und beginnen eine halbe Stunde eher, also schon um 9.30 Uhr.

Festgottesdienste, besondere musikalische Gottesdienste und Beerdigungen finden aber nach wie vor in der Kirche statt. Bitte beachten Sie den Gottesdienstplan.

„Macht Euch keine Sorgen!“

Gründung der evangelischen Pfarrei
„Peter und Paul im Grabfeld“

Als die Gemeindeglieder aus den Gemeinden Bad Königshofen, Sulzdorf und Zimmerau die Leonhardskirche in Sulzdorf nach und nach füllten, wussten sicher viele noch nicht, worauf sie sich da einlassen. „Pfarreigründung“ klingt erstmal gar nicht evangelisch und weckte bei manchem sicher die Sorge, „Pfarreigründung“ sei doch nur ein anderes Wort für „Zusammenlegung“. Sorgenvoll kann man derzeit ja auch auf die rasanten Veränderungen schauen, die kleiner werdende Gemeinden, schrumpfende Ressourcen und zunehmender

Paul im Grabfeld“, zu der in Zukunft die Gemeinden Bad Königshofen, Sulzdorf an der Lederhecke und Zimmerau gehören, unter dem biblischen Wort für den Sonntag aus der Bergpredigt Jesu stand: „Macht euch keine Sorgen!“ Denn ob etwas Anlass zur Sorge ist, hängt oftmals von der Perspektive ab. So stritten Pfarrerin Tina Mertten und ihr Mann Lutz in ihrer Predigt um ein halbvolleres bzw. halbleeres Glas Wasser, das symbolisch für die Lage der Gemeinden und der Kirche im Ganzen stand. Wer nur das halbleere Glas betrachtet, nimmt zwar den Mangel wahr und verschließt nicht die Augen davor, ignoriert aber leicht die Möglichkeiten, die die Veränderung mit sich bringt. Der, der nur das halbvolle



Personalmangel für die Kirchen bedeuten. Insofern war es schon eine glückliche Fügung, dass der Gottesdienst zur Gründung der neuen Pfarrei „Peter und

Glas sieht, will hingegen nur die Chancen im Wandel erkennen, die schmerzhaften Einschnitte aber übersieht er.

Halbvoll oder halbleer – wie ist es denn nun richtig? Unterbrochen wurden die beiden Prediger schließlich von Marion Winnefeld, Kirchenvorsteherin und Mitglied der Landessynode, die statt zu diskutieren das erfrischende Wasser in einem Zug austrank. „Macht euch keine Sorgen!“ lautete ihre Botschaft, „nutzt das, was da ist, macht einfach mal und vertraut auf Gottes Segen!“

Mit diesem Mut und im Vertrauen auf Gottes Beistand haben die Pfarrer und Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den Grabfeldgemeinden dann den Segen für die neue Pfarrei erbeten. Welche Möglichkeiten in der neuen Pfarrei stecken, hat die Musik im Gottesdienst deutlich unterstrichen: der Po-

musizieren, haben einmal mehr eindrucksvoll unter Beweis gestellt, was gemeinsam möglich ist. Die Junge Kantorei Sulzdorf unter der Leitung von Ulrike Spielmann und der Kirchenchor aus Bad Königshofen unter der Leitung von Monika Oser haben im Gründungsgottesdienst erstmals miteinander gesungen und das Ergebnis des großen, stimmgewaltigen Chors war eindrucksvoll und machte Lust auf mehr.

Dekan Uwe Rasp, Landessynodale Marion Winnefeld und Bürgermeisterin Angelika Götz wünschten in ihren Grußworten der Pfarrei Gottes Segen verbunden mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass kirchliches Leben in unserer Region Zukunft hat.



saunenchor und das Flötenconsort, die schon seit vielen Jahren mit Musikern aus allen Teilen der Pfarreigemeinden

Pfarreigründung Peter& Paul im Grabfeld (Fotos: Pfarramt)

Die Pfarreigründung ist ein hoffnungsvolles Zeichen in diese Richtung. (Im)

Liebe Gemeinde,

anlässlich unserer Pfarreigründung haben wir das Gemeindefest in diesem Jahr ein bißchen „umgewidmet“ und ein „Pfarreigründungsfest“ daraus gemacht - aber es war eben auch unser Gemeindefest und viele aus der Gemeinde haben mitgeholfen, dass es ein Fest werden konnte, entweder durch ihren Einsatz am Grill, am Ausschank oder in der Küche, durch eine Salatspende oder beim Auf- und Abbau. Vielen Dank für Euren Einsatz! Ein Dankeschön von hier aus auch an die Mitglieder des Kirchenvorstands Bad Königshofen, die das Fest auch als gemeinsames Fest verstanden und fleißig mitgeholfen und mitangepackt haben. Das macht Mut für die Zukunft.

Während des Festes habe ich zugehört, wie am Grillstand Mitglieder der ELJ in Erinnerungen geschwelgt sind, wie großartig „da-
60 Jahre ELJ (Foto: D. Sturza)

evang.
luth.
Kirchen
gemeinde
**Sulzdorf a.d.L.
Zimmerau**



ein Erfolgsrezept für einen guten Jubiläumsgottesdienst zum 60jährigen Bestehen sein könnte. Und so ist fast nebenbei die Idee entstanden: Wir backen der Landjugend einen Kuchen! Im Gottesdienst! Und in den Kuchen kommt alles hinein, was wir
60 Jahre ELJ (Foto: A. Börger)



mals“ die 40-Jahr-Feier der Ev. Landjugend begangen wurde. Toller Gottesdienst mit einer Hommage an die Sendung mit der Maus - so war das damals wohl. Da liegt die Latte ganz schön hoch, haben wir uns gedacht und angestrengt überlegt, was denn

der Landjugend wünschen: Lebensfreude, Abenteuer, Freundschaft und Geborgenheit und vor allem ganz viel Liebe! Und dann gabs tatsächlich einen Geburtstagskuchen für alle, die im Gottesdienst waren. Das war

schön. Schön und bewegend war auch das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der ELJ Sulzdorf, deren Namen die Mitglieder der Landjugend verlesen und für die sie eine Kerze entzündet haben.

Alles Gute zum Geburtstag, liebe Landjugend! Hanna und Jonas heißen unsere diesjährigen Konfirmanden. Zwei sind es nur in diesem Jahrgang, aber zusammen mit ihren Eltern ist es ihnen trotzdem gelungen, unsere Kirche für das Erntedankfest zu schmücken. Rechtzeitig vorher haben sie dafür die Gemeinde informiert, dass Erntegaben benötigt werden, und daraus ist eine wunderschöne Erntedankkirche geworden. Vielen Dank unseren Konfis, ihren Eltern und allen, die mitgeholfen haben! Unsere neue Erntedankkrone können Sie übrigens auch noch einmal auf der nächsten Seite bestaunen.

Gemeindefest, Pfarreigründung, Geburtstag
Erntedank (Foto: T. Mertten)



ausgewählt. Unter der Leitung von Christoph Schindler hat der Posaunenchor in imposanter Bestzung die Leonhardskirche nicht nur mit bewegender Musik erfüllt - es müssen wohl so um die 30 Bläser aus dem ganzen Dekanat gewesen sein, die sich da im Altarraum versammelt haben und glorios ihre Instrumente zum Klingen gebracht haben. Wenn es einen Dekanatsposaunenchor gibt, dann kann es auch einen Dekanatsflötenchor geben, dachte sich Gabriele Seelmann, Leiterin des Flötencorts, und hat neben den „ständigen“ Flötisten aus Sulzdorf und Bad Königshofen noch Flötistinnen und Flötisten aus anderen Teilen des Dekanats gewonnen, die gemeinsam mit einem beeindruckenden Programm das Konzert bereichert haben, während Thomas Riegler die Zuhörer an der Orgel begeistert hat.

Dekanatsmusikonzert(Foto: R. Seelmann)



der Landjugend, Erntedank - da war kaum Zeit zum Verschnafen, doch es stand schon das nächste Großereignis vor der Tür: Dekanatskantore Thomas Riegler hat Sulzdorf als Veranstaltungsort für das Dekanatskonzert

„Jetzt könnte es ruhiger werden - aber der Dezember wartet wieder mit einem vollen Programm. Wir wünschen dennoch frohe und ruhige Weihnachten und ein behütetes und friedliches neues Jahr.

Unsere neue Erntekrone

Wer weiß schon, wie man eine Erntekrone bindet? Was früher sicher Gang und Gäbe war, droht heute in Vergessenheit zu geraten. Dewegen war es auch ein bisschen mutig, dass Bianka Dellert, Bianca Wagner, Evi Manzke und Sabrina Skupin sich getraut und einfach mal „gemacht“ haben. Wobei: Mit „einfach mal machen“ ist es hier nicht getan, denn bevor man die Krone kunstvoll binden kann, muss erstmal das notwendige Korn rechtzeitig geschnitten und dann getrocknet werden.

Das Ergebnis ist phantastisch und im Namen der ganzen Kirchengemeinde sagen wir Dankeschön für soviel Mut und Initiative! Möge die neue Erntekrone lange halten!



Weihnachten in Sulzdorf und Zimmerau

24. 12.	17 Uhr	Christvesper Sulzdorf
Heilig Abend	21 Uhr	Christmette mit Kantorei Zimmerau
25.12. Christfest 1	10 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Sulzdorf
26.12. Christfest 2	9.30 Uhr	Einladung zum Hirtenweg Treffpunkt: ev. Kirche Bad Königshofen
31.12. Altjahresabend	15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Serrfeld
6.1. Epiphantias	10 Uhr	Singgottesdienst Sulzdorf



Die nächsten Termine für PlusMinus 60 stehen fest und wir laden wieder herzlich ein zu interessanten Themen, Kaffee und Kuchen und gemütlichem Beisammensein im ev. Gemeindehaus in Sulzdorf.

Traditionell am letzten Wochenende im Kirchenjahr findet in Zimmerau das Kesselfleischessen in der Alten Schule statt. Herzliche Einladung und guten Appetit!

PlusMinus 60

13.11.2024
11.12.2024
15.01.2025
12.02.2025
14 Uhr, ev. Gemeindehaus

Kirchweih Zimmerau Kesselfleischessen

22.11.2024
19 Uhr, alte Schule

Sonn- und Feiertage

Sulzdorf

Zimmerau

3.11.2024	17 Uhr Reformationsfestgottesdienst der Grabfeldgemeinden anschl. gemütliches Beisammensein, Leonhardskirche Sulzdorf	
10.11.2024	18.30 Uhr ök. Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade Wallfahrtskirche Ipthausen – kein Gottesdienst in Sulzdorf	
12.11.2024		18.30 Uhr Andacht zur Friedensdekade
17.11.2024	10 Uhr Gottesdienst	
20.11.2024 Buß- und Bettag	18 Uhr Beichtgottesdienst	
24.11.2024 Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Geden- ken an die Verstorbenen, mit Hl. Abendmahl, Musik: Junge Kantorei	
1.12.2024 1. Advent		10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
7.12.2024	16.30 Uhr / 17.30 Uhr / 18.30 Uhr adventliche Impulse in der Kirchenburg Serrfeld anlässlich des Adventsmarktes im Gasthaus Glückstein	
8.12.2024 2. Advent	10 Uhr Verabschiedung des alten Kirchenvorstands & Einführung des neuen Kirchenvorstands, Musik: Junge Kantorei Leonhardskirche in Sulzdorf	
15.12.2024 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Su), anschl. Adventsliederblasen in Serrfeld	
22.12.2024		10 Uhr Adventsliederblasen in Zimmerau 11 Uhr Adventsliederblasen in Schwanhausen
24.12.2024 Heiligabend	17 Uhr Christvesper	21 Uhr Christmette Musik: Junge Kantorei
25.12.2024 Christfest	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
26.12.2024 Christfest	9.30 Uhr Einladung zum Hirtenweg nach Bad Königshofen Treffpunkt: ev. Kirche – kein Gottesdienst in Sulzdorf	

	Sulzdorf	Zimmerau
29.12.2024	kein Gottesdienst	
31.12.2024 Altjahresabend	15 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Serrfeld	
6.1.2025 Epiphantias	10 Uhr Sing-Gottesdienst	
12.1.2025		10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
19.1.2025	10 Uhr Gottesdienst	
26.01.2025	19 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Holocaust Musik: Spilerey; ev. Gemeindehaus Bad Königshofen kein GD in Sulzdorf	
2.2.2025	10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
9.2.2025		10 Uhr Gottesdienst
16.2.2025	10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Leonhardskirche Sulzdorf	
23.2.2025	10 Uhr Gottesdienst	
2.3.2025	9.30 Gottesdienst in Bad Königshofen kein Gottesdienst in Sulzdorf	

Gottesdienste im Gemeindehaus

Ähnlich wie in Bad Königshofen wollen wir auch in Sulzdorf versuchen, vom 1. Januar bis Karfreitag unsere Sonntagsgottesdienste im Gemeindehaus zu feiern. Auf diese Weise erhoffen wir uns, dass wir die sehr hohen Heizkosten etwas reduzieren können. Wir freuen uns, wenn Sie dann Sonntags mithelfen, um unseren Gemeindesaal im Gemeindehaus kurz vorher für den Gottesdienst herzurichten. Besondere Festgottesdienste, musikalische Gottesdienste und Beerdigungen finden weiterhin in der Kirche statt. Bitte achten Sie auf den Gottesdienstplan.



NICHT VERGESSEN!

ZUM HOLOCAUSTGEDENKTAG

GOTTESDIENST AM

26. JANUAR 2025
19 UHR

EV. GEMEINDEHAUS
BAD KÖNIGSHOFEN

MUSIK: SPILEREY

Trauer um Organist Heiko Jucht



„Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschenherz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“

(1.Kor 2,9 - Konfirmationsspruch)

Tief bewegt haben wir am 20. September Abschied genommen von unserem Organisten Heiko Jucht.

2009 hat er nach dem Tod seines Vaters den Dienst an der Rothäuser Orgel übernommen. Er hat nicht nur die Orgel gespielt, sondern hat auch die Fürsorge für sie übernommen und sich auf ihre Renovierung gefreut. Herzlich war er der Rothäuser Kirche und Gemeinde verbunden. Zudem hat er hilfsbereit in Irmelshausen und Höchheim und in den umliegenden Pfarreien Aubstadt und Waltershausen, aber auch in Römhild und Mendhausen beim Orgelspiel ausgeholfen.

Wir danken ihm für seinen Dienst und behalten ihn in guter Erinnerung. Unser Mitgefühl gehört seinen Angehörigen.

Für die Grabfeldgemeinden:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf, Pfarrerin Julia Mucha und Pfarrer Florian Mucha
Diakonin Cornelia Dennerlein, Pfarrerin Tina Mertten und Pfarrer Lutz Mertten

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Bad Neustadt

Save the date!

Liebe Jugendliche im Dekanat,

merkt euch folgende Termine jetzt schon vor!
Am Samstag, den 22. Februar 2025 findet wieder der „**Kräsch-Kurs**“ für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit im BBZ in Münnersstadt statt. Die genaue Ausschreibung erfolgt voraussichtlich im Januar 2025.

In der zweiten Woche der Osterferien, vom 22. bis 25. April 2025 findet außerdem die **Gruppenleiter:innenschulung** für Jugendliche ab 15 Jahren wieder am Volkersberg statt. Die Anmeldung ist voraussichtlich ab Januar möglich.

In den Pfingstferien, vom 10. bis 17. Juni 2025 findet eine **Freizeit nach Ostfriesland** für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren statt. Die vollständige Ausschreibung erfolgt demnächst.



*Dekanatsjugendreferentin
Christina Studtrucker
Tel. 0171 32 76 962
ej-nes@elkb.de
www.ej-nes.de*

INFO SERVICE

Evangelische Kirche

Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt?

Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800-50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen.

Versprochen!



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



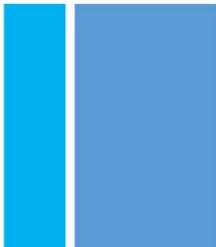
twitter.com/EKD

WELTGEBETSTAG der Frauen



7. März 2025:

Ihre Gemeinde lädt Sie
herzlich dazu ein!



Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum

Taufest am See

Sonntag,
1. Juni 2025

Badesee Irmelshausen

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch
im
Grabfeld



Ehrenamtlicher Besuchsdienst in der Altenheimseelsorge

Wir, Pfarrerin Hofmann-Landgraf und Diakonin Cornelia Dennerlein, möchten unsere Arbeit in der Altenheimseelsorge auf eine breitere Basis stellen. Bei unseren Besuchen in den Heimen sehen wir, wie sehr Menschen sich über Besuch freuen.

Deswegen möchten wir gern ein Team aus ehrenamtlich tätigen Menschen aufbauen.

Vielleicht haben Sie ja Zeit und Lust, Menschen zu besuchen.

Die Idee ist, dass Sie als Ehrenamtliche einen Basiskurs besuchen, in dem Grundlagen des Gesprächs und des Zuhörens vermittelt werden.

Es sind regelmäßige Treffen geplant, bei denen man sich über die gemachten Erfahrungen austauschen kann und Anregungen bekommt.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich gerne bei uns:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

Tel.: 09764 - 275

Mail: pfarramt.irmelshausen@elkb.de

Diakonin Cornelia Dennerlein

Tel.: 09762 - 424

Mail: pfarramt.waltershausen@elkb.de



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Daten hier nicht veröffentlicht werden, aber Gott kennt und sieht sie.



Beerdigungen

*„Der Tod ist verschlungen
in den Sieg.“
(1. Kor. 15,55)*

Manfred Luch (75)
Dorothee Richter, geb. Stenberg (86)
Gerhard Becker (76)
Siegbert Posekardt (67)
Ursula Büttner, geb. Kraus (76)
Adele Schlabes, geb. Christiansen (88)
Ewald Wildenberger (81)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

Pfarrerin Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di.Mi.Fr. 10-12 Uhr Do. 16-18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Hächheim
und Rothausen

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrerin Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222